

Vivolt™

NETZMITTEL

Netzmittel für starke blattaktive Wirkung

Vivolt ist ein Netzmittel für den Einsatz mit Herbiziden und Wachstumsreglern, dass die Benetzungsfähigkeit und Regenbeständigkeit von Spritzbrühen verbessert. Zusatzstoff nach § 42 des Pflanzenschutzgesetzes.

Produktvorteile von Vivolt:

- Sehr hohe Wirkungsverbesserung für die Herbizidanwendungen
- Flexible Aufwandmenge je nach Anwendungsbedingungen
- Sehr gute Pflanzenverträglichkeit



WIRKSTOFFE:

900 g/l Isodecylalkoholethoxylat (90 %)

Wasserlösliches Konzentrat: SL

**NETZ- UND
HAFTMITTEL
FÜR SPRITZ-
BRÜHEN
LZ-Nummer:
00A741-00**

| | |
|-----------------------------------------------|---------------------|
| Signalwort/Gefahrensymbol: | Gefahr/GHS05, GHS07 |
| Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): | – |
| Bienengefährlichkeit: | – |
| Schutz von Wasserorganismen/Abstandsauflagen: | – |
| Schutz von Flora und Fauna/Abstandsauflagen: | – |
| Lagerklasse: | 10 |
| Klasse/Verpackungsgruppe: | – |
| UN-Nummer: | 3082 |

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete:

Schadorganismus/Zweckbestimmung

Herbizide, Wachstumsregler

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte

Ackerbau, Gemüsebau, Zierpflanzenbau, Weinbau, Hopfenbau, Obstbau, Wiesen und Weiden, Nicht-Kulturland und Forst

WIRKUNGSWEISE

Vivolt ist ein Netzmittel für den Einsatz mit Herbiziden und Wachstumsreglern, dass die Benetzungsfähigkeit und Regenbeständigkeit von Spritzbrühen verbessert.

Vivolt verstärkt die Blattaktivität von Sulfonylharnstoffherbiziden wie z. B. Arigo™, Cato®, Principal® Plus, Principal® oder Task® gegen Schadgräser und Unkräuter.

AUFWANDMENGE/ANWENDUNGSHINWEISE

Vivolt wird 0,1 %ig (100 ml Vivolt pro 100 l Spritzbrühe) angewendet, eine Aufwandmenge von 300 ml/ha sollte aber auch bei Wassermengen von unter 300 l/ha nicht unterschritten werden. Die maximale Aufwandmenge beträgt 500 ml/ha.

Die Anwendungsempfehlungen der Mischpartner und deren Gebrauchsanleitungen sind unbedingt zu beachten.

ANSETZEN DER SPRITZBRÜHE, SPRITZTECHNIK

Die verwendeten Spritzgeräte müssen frei von Resten anderer Mittel sein. Wir empfehlen dringend, die Spritze entsprechend den Gebrauchsanleitungen vorher verwendeter Präparate zu reinigen.

Spritzgeräte regelmäßig auf einem Prüfstand kontrollieren und einstellen lassen.

Die benötigte Menge des Herbizides in den ca. zur Hälfte gefüllten Spritztank geben. Nach dem vollständigen Auflösen der Herbizide abschließend eine entsprechende Menge Vivolt hinzugeben. Danach restliche Wassermenge bei laufendem Rührwerk auffüllen. Während der Spritzarbeiten Rührwerk laufen lassen. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Pflanzenschutzmittelbehälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben.

Nach der Applikation Spritzgerät gemäß Gebrauchsanleitung des Herbizides reinigen.

EINSTUFUNG UND KENNZEICHNUNG VERORDNUNG (EG) NR. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenhinweise

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H318 Verursacht schwere Augenschäden

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen

P280 Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P308 + P310 BEI Exposition oder falls betroffen: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen

P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen

HINWEISE ZUM SCHUTZ DER ANWENDER

Die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sind zu beachten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. Universal-Schutzhandschuhe tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen. Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen.

Gesichtsschutz tragen, Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Handschuhe vor dem Ausziehen waschen. Jeweilige Gebrauchsanleitung der Hersteller von Schutzkleidung beachten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanleitung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Ver-

braucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

ENTSORGUNG

Entsorgung im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes PAMIRA.

ZUR BEACHTUNG

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkten oder indirekten Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z. B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Folgen haften wir nicht.

HINWEISE FÜR DEN ARZT

Sofortmaßnahmen: symptomatische Behandlung.